

Das vereinigte Deutschland 1990 bis heute

1

Wirtschafts- und Strukturdaten nach Bundesländern

	Ausländische Bevölkerung 2013 * Anteil in Prozent	Arbeitslose 2013 ** Quote in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Bruttoinlandsprodukt 2013 *** in jeweiligen Preisen je Einwohner ♂ in Euro	Industriebetriebe 2013 **** je 1.000 Einwohner ♂
Baden-Württemberg	11,9	4,1	37.472	78
Bayern	9,6	3,8	38.429	56
Berlin	13,4	11,7	30.642	22
Brandenburg	2,2	9,9	23.751	50
Bremen	12,5	11,1	43.085	44
Hamburg	13,4	7,4	53.611	26
Hessen	12,3	5,8	38.490	47
Mecklenburg-Vorpommern	2,2	11,7	22.817	43
Niedersachsen	6,1	6,6	30.149	47
Nordrhein-Westfalen	9,9	8,3	33.621	57
Rheinland-Pfalz	7,7	5,5	30.420	56
Saarland	7,4	7,3	31.834	50
Sachsen	2,5	9,4	24.226	75
Sachsen-Anhalt	2,2	11,2	23.196	65
Schleswig-Holstein	4,8	6,9	27.684	44
Thüringen	2,0	8,2	23.168	85
Deutschland	8,7	6,9	33.355	56

* Vorläufiges Ergebnis; Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014

** Jahresdurchschnitt; Stand: Juni 2014

*** Berlin = Gesamtberlin; Stand: Februar 2014

**** bezogen auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

♂ steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

Quellen: Spalte 1: Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011; Spalten 2 bis 4: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder«, Arbeitskreis »Erwerbstätigenrechnung«, Bundesministerium der Finanzen und eigene Berechnungen.

Anmerkung der Redaktion: Die Zahlen für 2014 auf der Basis des Zensus 2011 sind mit den Zahlen für 1991 nicht vergleichbar, so dass wir für die Karten im Folgenden auf die Datenbasis von 2013 zurückgegriffen haben.

— Impressum

— **Herausgeberin:** Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, www.bpb.de

— **Redaktion:** Iris Möckel (verantwortlich), Simone Albrecht (beide bpb)

— **Gestaltung:** Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com

— **Druck:** media production bonn GmbH

— **Urheberrechte:** Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Text kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden.

— **Redaktionsschluss:** Juli 2015, Bestell-Nr. 5400, Bestellbar unter: www.bpb.de/falter

Einwohner[♀] nach Bundesländern *

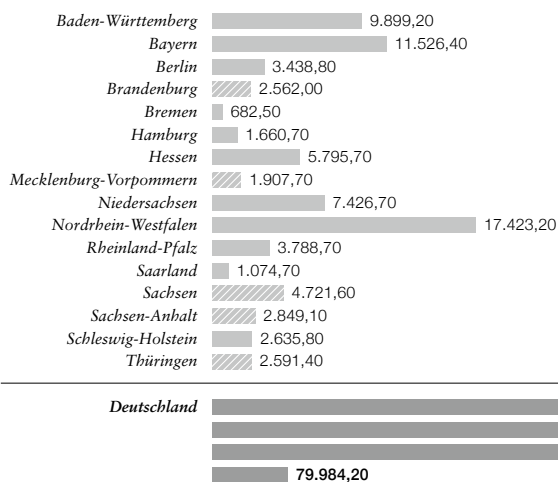
1991 / 2013

1.000 Personen (Jahresdurchschnitt)

	unter	2.775,1
	2.775,1 bis unter	6.960,3
	6.960,3 bis unter	11.145,4
	11.145,4 bis unter	15.330,6
	15.330,6 und mehr	

Deutschland: 79.984,20

1991

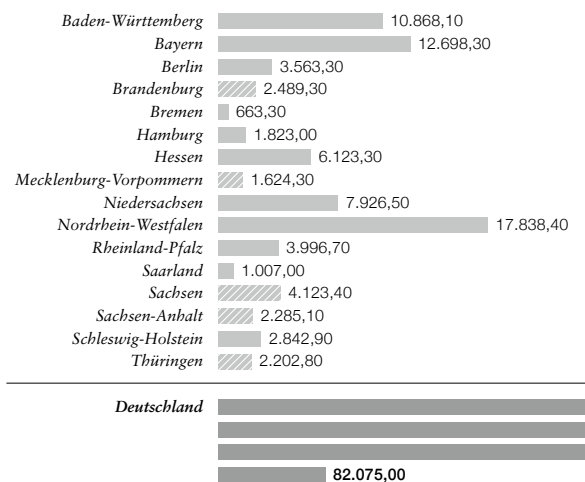


1.000 Personen (Jahresdurchschnitt)

	unter	2.810,2
	2.810,2 bis unter	7.104,0
	7.104,0 bis unter	11.397,7
	11.397,7 bis unter	15.691,5
	15.691,5 und mehr	

Deutschland: 82.075,00

2013



* 2013: Stichtag 30.06. Einwohner[♀] noch nicht auf Basis Zensus 2011. Die neuen Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011 sowie zur Erwerbsbeteiligung werden – soweit verfügbar – zur nächsten Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Zeitreihen integriert. Die hier verwendeten Angaben zu den Einwohner[♀] basieren auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen.
[♀] steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

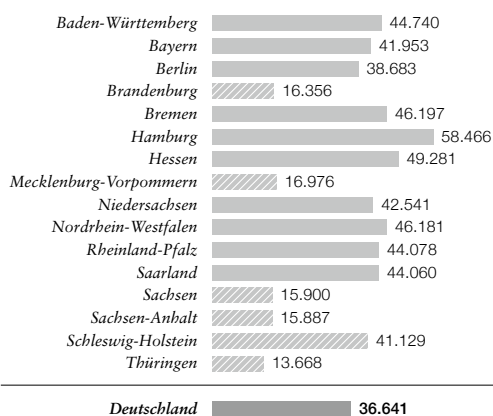
Bruttoinlandsprodukt – in jeweiligen Preisen – je Erwerbstätigen nach Bundesländern 1991 / 2013

in Euro

	unter	19.267
	19.267 bis unter	30.466
	30.466 bis unter	41.665
	41.665 bis unter	52.864
	52.864 und mehr	

Deutschland: 39.641

1991

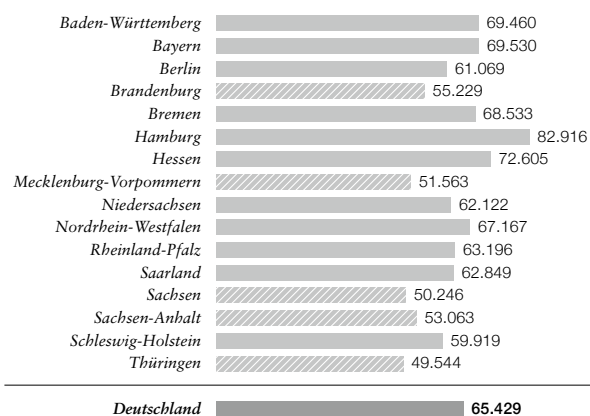


in Euro

	unter	53.715
	53.715 bis unter	62.058
	62.058 bis unter	70.401
	70.401 bis unter	78.744
	78.744 und mehr	

Deutschland: 65.429

2013



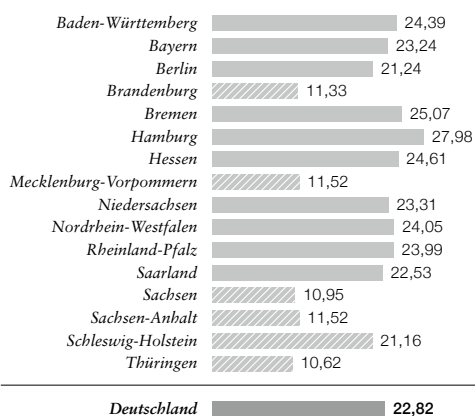
Bruttoinlandsprodukt: Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde im Verarbeitenden Gewerbe* 1992 / 2012**

in Euro

10,62 bis 10,95
11,33 bis 11,52
21,16 bis 22,53
23,24 bis 24,61
25,01 bis 27,98
Deutschland: 22,82

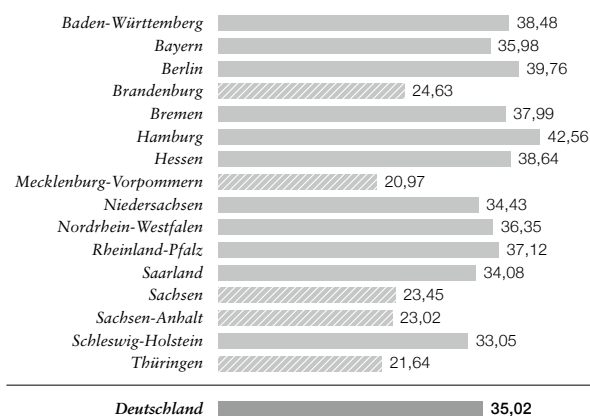
1992



in Euro

20,97 bis 21,64
23,02 bis 24,63
33,05 bis 35,98
36,35 bis 39,76
42,56
Deutschland: 33,02

2012



Nettoarbeitskosten: Die Nettoarbeitskosten ergeben sich aus den Bruttoarbeitskosten durch Abzug der Lohnsubventionen. Die Bruttoarbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen vor Abzug von Lohnsubventionen. Zu den Arbeitskosten gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttoverdiensten in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

* Ergebnis der Arbeitskostenerhebung; Wirtschaftsabschnitte nach WZ 2008

** 2012 einschließlich Auszubildende (die Arbeitsstunden Auszubildender wurden für 1992 nicht erhoben)

♂ steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

Verfügbares Einkommen je Einwohner* nach Bundesländern * 1991 / 2012

in Euro

	unter	7.838
	7.838 bis unter	9.841
	9.841 bis unter	11.844
	11.844 bis unter	13.847
	13.847 und mehr	

Deutschland: 12.567

1991



Baden-Württemberg	14.427
Bayern	14.186
Berlin	13.093
Brandenburg	7.675
Bremen	13.425
Hamburg	14.849
Hessen	13.709
Mecklenburg-Vorpommern	6.837
Niedersachsen	12.748
Nordrhein-Westfalen	13.810
Rheinland-Pfalz	13.191
Saarland	11.617
Sachsen	7.388
Sachsen-Anhalt	7.045
Schleswig-Holstein	13.736
Thüringen	7.288
Deutschland	12.567

in Euro

	unter	17.752
	17.752 bis unter	19.184
	19.184 bis unter	20.616
	20.616 bis unter	22.048
	22.048 und mehr	

Deutschland: 20.507

2012



Baden-Württemberg	21.968
Bayern	22.767
Berlin	17.601
Brandenburg	18.026
Bremen	20.206
Hamburg	21.999
Hessen	21.119
Mecklenburg-Vorpommern	17.036
Niedersachsen	19.739
Nordrhein-Westfalen	20.409
Rheinland-Pfalz	21.608
Saarland	19.421
Sachsen	17.802
Sachsen-Anhalt	17.374
Schleswig-Holstein	20.892
Thüringen	17.496
Deutschland	20.507

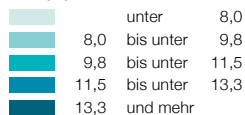
Verfügbares Einkommen: Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

* Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Einwohner* noch nicht auf Basis Zensus 2011. Die neuen Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011 sowie zur Erwerbsbeteiligung werden – soweit verfügbar – zur nächsten Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Zeitreihen integriert. Die hier verwendeten Angaben zu den Einwohner* basieren auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen.

* steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

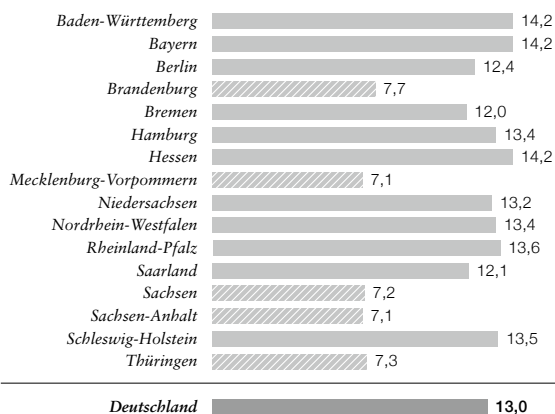
Sparquote der privaten Haushalte nach Bundesländern 1991 / 2012

in Prozent

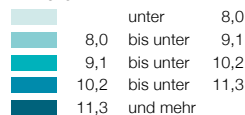


Deutschland: 13,0

1991

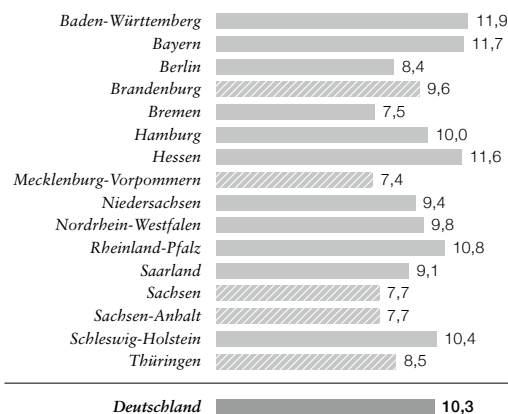


in Prozent



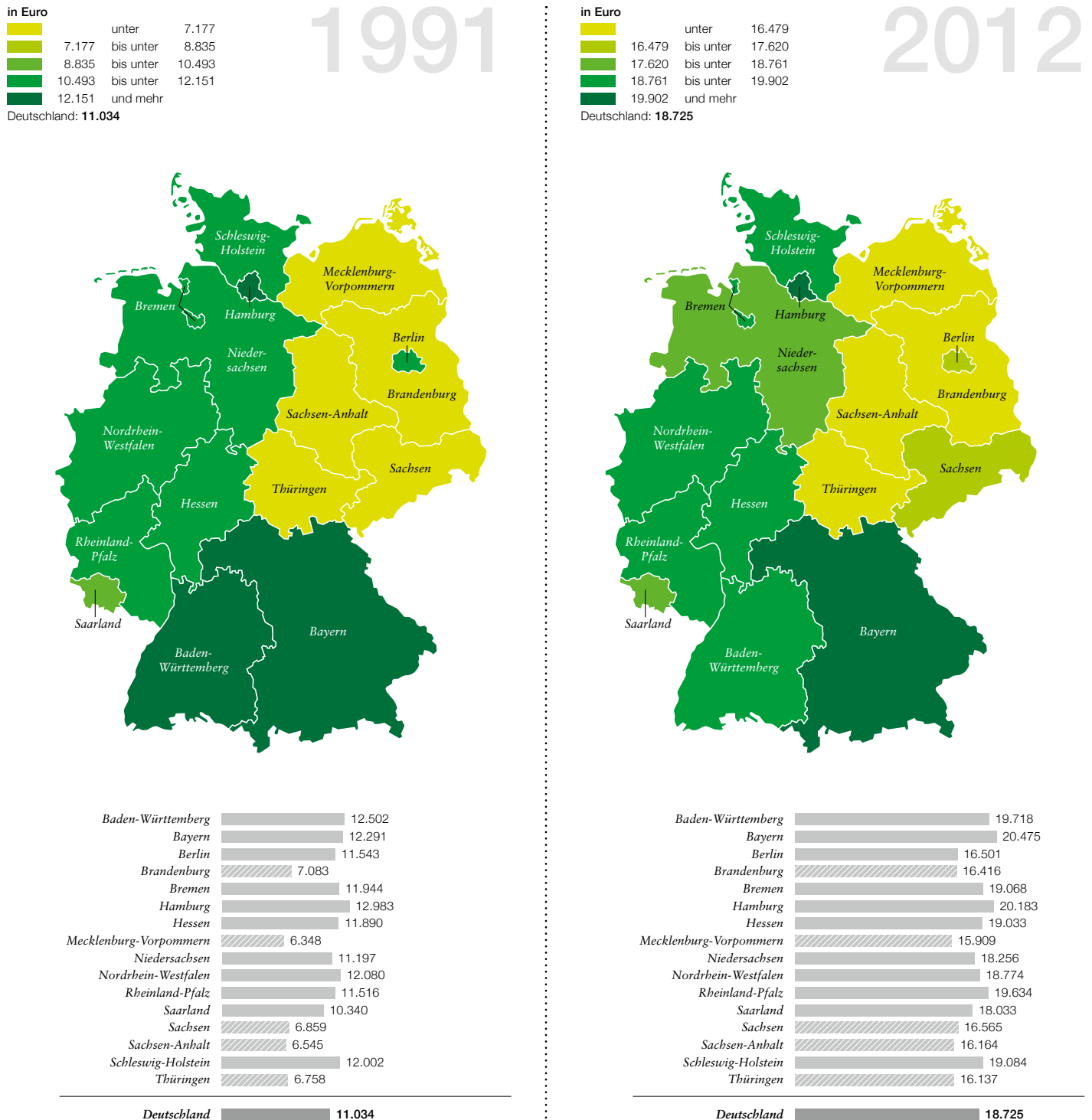
Deutschland: 10,3

2012



Sparquote der privaten Haushalte: Der überwiegende Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Private Konsumausgaben – in jeweiligen Preisen – je Einwohner* nach Bundesländern* 1991 / 2012



Private Konsumausgaben: Als Private Konsumausgaben werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzdienstleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

* Einwohner* noch nicht auf Basis Zensus 2011. Die neuen Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011 sowie zur Erwerbsbeteiligung werden – soweit verfügbar – zur nächsten Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Zeitreihen integriert. Die hier verwendeten Angaben zu den Einwohnern* basieren auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen.

* steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

Konsumausgaben des Staates – in jeweiligen Preisen – je Einwohner* nach Bundesländern* 1991 / 2011

in Euro

	unter	2.915
	2.915 bis unter	3.365
	3.365 bis unter	3.815
	3.815 bis unter	4.265
	4.265 und mehr	

Deutschland: 3.612

1991



Baden-Württemberg	3.747
Bayern	3.583
Berlin	4.276
Brandenburg	2.690
Bremen	4.491
Hamburg	4.290
Hessen	3.922
Mecklenburg-Vorpommern	2.811
Niedersachsen	3.819
Nordrhein-Westfalen	3.805
Rheinland-Pfalz	3.617
Saarland	3.686
Sachsen	2.810
Sachsen-Anhalt	2.776
Schleswig-Holstein	3.677
Thüringen	2.887

Deutschland 3.612

in Euro

	unter	5.851
	5.851 bis unter	6.123
	6.123 bis unter	6.395
	6.395 bis unter	6.667
	6.667 und mehr	

Deutschland: 6.109

2011



Baden-Württemberg	5.904
Bayern	5.883
Berlin	6.803
Brandenburg	6.178
Bremen	6.462
Hamburg	6.558
Hessen	6.477
Mecklenburg-Vorpommern	6.167
Niedersachsen	5.947
Nordrhein-Westfalen	6.154
Rheinland-Pfalz	6.306
Saarland	6.049
Sachsen	5.991
Sachsen-Anhalt	6.256
Schleswig-Holstein	5.715
Thüringen	6.153

Deutschland 6.109

Konsumausgaben des Staates: Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

* Einwohner* noch nicht auf Basis Zensus 2011. Die neuen Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011 sowie zur Erwerbsbeteiligung werden – soweit verfügbar – zur nächsten Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Zeitreihen integriert. Die hier verwendeten Angaben zu den Einwohnern* basieren auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen.

* steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs